

## Fasnachtsplakette auf Löwen-Kreisel enthüllt

Fakoba übertrug den Fasnachtsauftritt am 11.11. per Livestream

von Reto Hoffmann

**Der 11.11. gilt als Auftakt für die kommende Fasnachtszeit. Doch durch die Covid-19-Massnahmen mussten die Aktivitäten zu Beginn der Narrenzzeit vielerorts abgesagt werden. Das Fasnachtskomitee Fakoba hatte sich für diesen Tag etwas Besonderes einfallen lassen.**

Normalerweise treffen sich die Bassersdorfer Fasnächtler am Abend des 11.11. beim Fasnachtswägli im Dorfzentrum, um gemeinsam auf die bevorstehende närrische Zeit anzustossen. Die heimische Guggenmusik Kookaburra gibt schon mal ein Ständchen ihres neuen Repertoires, um das Dorf auf die «fünfte Jahreszeit» einzustimmen. Es wäre nicht das Fakoba, wenn es den umtriebigen Fasnächtlern nicht gelänge, eine Alternative

auf die Beine zu stellen, um den Fasnachtsstart doch noch irgendwie stattfinden zu lassen.

Homeoffice und Videokonferenzen brachten Obernarr Rolf Zemp auf die Idee, einen Livestream aufzusetzen und die kleine Zeremonie via Youtube der Fasnachtsgemeinde direkt in die Stuben zu liefern. Gesendet wurde einerseits aus einem improvisierten Studio im grossen Sitzungszimmer des Gemeinderates sowie von einer Aussenstation direkt am Löwenkreisel.

Im Studio wandte sich als erstes die Gemeindepräsidentin Doris Meier an die Fasnächtler. Sie sei extrem froh, dass es so innovative Leute in der Gemeinde gebe, welche nicht nur klagen, sondern den 11.11. trotz aller Widrigkeiten stattfinden lassen würden. Was genau dann im Februar an Aktivitäten stattfinden könne, werde man sehen müssen, so die Gemeindepräsidentin.

Auf der Aussenstation am Löwen-Kreisel konnte darauf Fakoba-Sprecher Peter Koffler verschiedene Exponenten anderer befreundeten Fasnachtsgruppen begrüßen, welche wiederum ihre Grussbotschaft an ihre Fangemeinde in die iPad-Kamera von Säckelmeister Dani Vogler sprachen. So unter anderem Reto Weiss, Präsident der Guggenmusik Kookaburra, Roman Rettich von den Bazzi Mannli Bassersdorf, René Mog-

gio, Bajass des Buebenmarsches und Andreas Haltinger von der Maskengruppe Phoenix. Der eigentliche Höhepunkt war die Enthüllung des Sujets der diesjährigen Fasnachtsplakette zum 65-Jahr-Jubiläum des Fakoba. Sie wurde trotz unsicherer Durchführung der Fasnacht produziert und ist seit dem 11. November im Verkauf. Wie die Fasnacht durchgeführt werden kann, soll Mitte Dezember entschieden werden. ■



Statt am Fasnachtswägli (alias Baarainliweg) zu feiern, streamen die Fakobaner live vom Löwen-Kreisel. (rh)

## Kleine Leckerbissen am Stiel

Wiener Zuckerbäckerin zeigt wie trendige Amerikaner-Leckerei geht

von Astrid Steinbach

**Mit viel Spass und guter Laune konnten Ende November im Spitex-Zentrum in Bassersdorf kleine Naschkatzen lernen, wie man Cake Pops herstellt, mit bunter Glasur verziert und anschliessend schön dekoriert.**

Eigentlich hatte das Elternforum Bassersdorf schon im Frühjahr einen Cake Pop-Kurs als Osteranlass auf der Agenda. Es war bereits das zweite Mal, dass das Elternforum einen Anlass dieser Art anbot. «Aber aufgrund Corona mussten wir den Anlass zu Ostern absagen», erzählt die Vorsitzende des Elternforums, Benedicte Odden La Porta, und fügt fröhlich hinzu: «Jetzt

ist es eben ein Halloween-Anlass geworden.» Zwei Kurse fanden an diesem Tag statt. «Wir sind so froh, dass wir diesen Anlass noch unter Einhaltung des Schutzkonzept durchführen können.» Die Kinder wurden altersgerecht eingeteilt. Die Teilnehmerzahl pro Kurs war begrenzt auf 13 Kinder und zwei Erwachsene und beide Kurse waren frühzeitig ausgebucht. «Es wird wohl auch unser letzter Anlass dieses Jahr sein. Um so mehr haben wir alle den heutigen Nachmittag noch einmal richtig genossen. Und mit Annabella Bognar haben wir eine wahre Künstlerin ihres Fachs für die Kursleitung gewinnen können», berichtet Benedicte Odden La Porta.

Die gebürtige Wienerin Annabella Bognar lebt bereits seit meh-

rerer Jahren in Bassersdorf und hat in ihrer Heimatstadt das Handwerk der Zuckerbäckerin erlernt. Mit viel Liebe und ruhiger Ausstrahlung leitete sie durch die Kurse. Als dann die

fertigen Köstlichkeiten vor den Mädchen und Buben standen, waren die Begeisterung und der Appetit gross. Mit vielen Leckereien ging es zufrieden nach Hause. ■



Mit viel Gefühl zeigt Annabella Bognar, wie es richtig geht. (zvg)